

## **Protokoll der SiWiMi (Informatik) vom 04.06.2012**

Sitzungsbeginn: 11.00 Uhr

Sitzungsende: 12.47 Uhr

Ort: Uni, A2 2-239

Anwesend: Dietrich Boles, Thomas Vogelgesang, Timo Michelsen, Jan-David Quesel, Thomas Strathmann, Annett Wentow, Christian Hinrichs, Nils Giesen, Andreas Solsbach, Benjamin Wagner vom Berg

Abgemeldet: Marco Grawunder, Dirk Peters, Daniel Meyerholt, Günter Ehmen, Stephanie Kemper, Ute Vogel, Jutta Fortmann, Jan Jelschen

TOPs:

1. Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung (siehe Anhang)
3. Berichte
4. DPR-Sitzung am 06.06.2012
5. Tutorenschulung
6. Informatica Feminale
7. Gleichstellungsbeauftragte
8. CHE-Ranking
9. Neuausrichtung der Programmierausbildung
10. Sonstiges

### **TOP 1: Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

### **TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung**

Das Protokoll der Sitzung vom 02.05.2012 wurde genehmigt.

### **TOP 3: Berichte**

Bis auf Nils Giesen (Stellv. Mitglied im Prüfungsausschuss Wirtschaftsinformatik) sind die auf der letzten SiWiMi gewählten Posten noch nicht durch die Gremien gegangen.

Für die Tutorien des SS 2012 brauchten doch deutlich weniger zusätzliche Tutoren eingestellt werden als zunächst angenommen.

Im Bereich Theoretische Informatik wird im WS 2012/2013 nur ein Master-Modul angeboten. Die Mitarbeiter aus der Theorie berichten, dass ihre Lehrveranstaltungen eh nur schlecht besucht werden, so dass weitere Module nicht nötig sind. Es wird darüber diskutiert, wie man hier das Angebot attraktiver gestalten könnte (besseres „Marketing“, inhaltliche Ausrichtung auf aktuellere Themen, attraktivere Namensgebung der Veranstaltungen, ...).

### **TOP 4: DPR am 06.06.2012**

Dietrich Boles stellt die Tagesordnungspunkte der Departmentratsitzung vom 06.06.2012 vor und fasst die Inhalte der einzelnen TOPs kurz zusammen.

### **TOP 5: Tutorenschulung**

Annett Wentow berichtet über die Tutorenschulung. Hintergrund: Zum Wintersemester neu eingestellte Tutoren müssen an zwei Kursen (aus einer Auswahl von 40-50 Kursen) teilnehmen. Die Informatik bietet jeweils einen Kurs an. Maiko Schwammberger wird anstelle von Sabine Gronewold als Dozentin bei der Tutorenschulung aktiv sein. Annett Wentow fragt nach Wünschen der Übungsleiter und Lehrenden.

In diesem Zusammenhang weist Christian Hinrichs auf die gute technische Ausstattung der Räume im neuen „Telekom“-Gebäude hin.

### **TOP 6: Informatica Feminale**

Die Informatica Feminale wird vom 31.7. – 4.8. in Freiburg und vom 13.8. – 31.8. in Bremen stattfinden. Unter Umständen können sich Studierende ECTS für besuchte Veranstaltungen anrechnen lassen. Für die Teilnahmekosten (30,00 EUR) gibt es Stipendien.

### **TOP 7: Gleichstellungsbeauftragte**

In der Statusgruppe der wissenschaftliche Mitarbeiter sind in den letzten Monaten einige Mitarbeiterinnen ausgeschieden. Hilke Garbe, die aktuelle Gleichstellungsbeauftragte, scheidet im Juli dieses Jahres aus. Annett Wentow erklärt sich bereit, „normale“ Aufgaben vorläufig von Hilke Garbe zu übernehmen. Sie weist aber darauf hin, dass die Arbeiten der Gleichstellungsbeauftragten in letzter Zeit mehr und arbeitsaufwändiger geworden sind. Eventuell müsste mal über die Schaffung einer halben Stelle nachgedacht werden. Hiermit einher gehen

Tätigkeiten/Projekte, die Gender-Aspekte berühren, wie bspw. die Untersuchung der Gründe für die hohe Abbrecherquote der weiblichen Informatikstudierenden in Oldenburg.

### **TOP 8: CHE-Ranking**

Dietrich Boles berichtet über die Ergebnisse des CHE-Rankings. Die Informatik in Oldenburg findet sich fast überall in der Mittelgruppe wieder. Nur bezüglich der IT-Infrastruktur gehört sie zur Spitzengruppe, bei der Raumsituation jedoch zur Schlussgruppe. Gegenüber dem letzten Ranking von 2009/2012 hat sich die Informatik jedoch verschlechtert. Damals war sie bezüglich der „Studiensituation insgesamt“ noch in der Spitzengruppe.

### **TOP 9: Neuausrichtung in der Programmierausbildung**

Dietrich Boles stellt ein Konzept der Neuausrichtung der Programmierausbildung vor, das von Prof. Winter, Marco Grawunder und ihm vorgeschlagen wird. Hierin wird konkret vorgeschlagen, im zweiten Semester ein „Praktikum Softwareentwicklung“ als Pflichtveranstaltung einzuführen, das insbesondere helfen soll, die programmiertechnisch schwächeren Studierenden zu fördern. Die Vor- und Nachteile des Konzeptes sowie Alternativen werden durch die SiWiMi diskutiert.

### **TOP 10: Sonstiges**

Es lag nichts Weiteres an

Protokollant: Dietrich Boles